VORARLBERG Singt

ZEITSCHRIFT DES CHORVERBAND VORARLBERG

Erfolgreiche Nachwuchsarbeit

Lukas Joham, Chorleiter aus Kärnten, ist zu Gast beim heurigen Singseminar im Bildungshaus St. Arbogast.

www.chorverbandvlbg.at

CHORVERBAND VORARLBERG

1.2025

1.2025

AKTUELL

04 Funktionärstag und MEN POWER
05 Hauptversammlung 2025
06 Kunst und Kultur

WISSEN

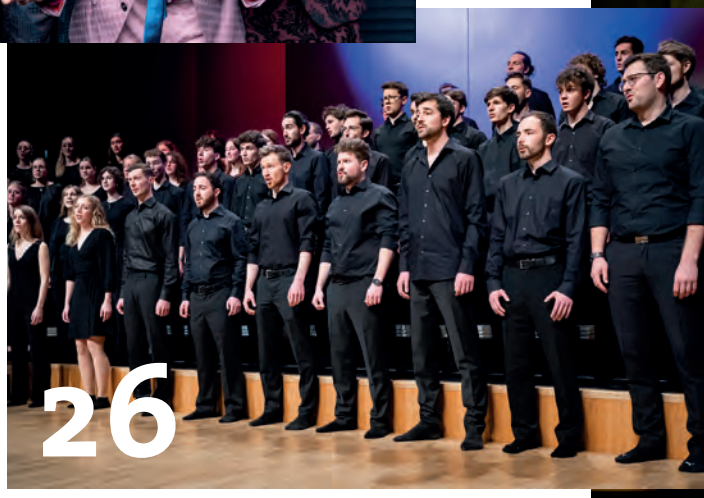
07 Hätten Sie es gewusst?
08 Fluch der Akribik
10 Bob Chilcott
12 Nikolaus Pfefferkorn
14 Simon Rattle

VERANSTALTUNGEN

16 Weiterbildungsangebote
17 Vokalwoche
18 Lukas Joham
19 Save the date: MAYBEBOP

INFORMATIONEN

20 Pro und Contra-Projektchöre
22 Nachruf Walter Deutsch
22 MUSICA International



JUGEND

24 Tonflöhe
25 Bludescher Singspatzen
25 Haselmüsle
26 Vibrant VOICES

AUS DEN VEREINEN

28 (Ch)Originale: Manfred Karu
31 Ottava Rima Abschiedskonzert
31 Männerchor Koblach
32 Chor JOY
32 Vocale Neuburg
33 Männerchor Muntlix
33 Frohsinn Nofels und Nofler Chörle
34 Liederkranz Rankweil
34 Singgemeinschaft Hard
35 Chorgemeinschaft Hittisau
35 Gesangverein Harmonie Götzis

Als Beilage zum Herausnehmen:
Termine 1.2025

03 Leitartikel
07 Preisrätsel – Gewinner
23 FLSB
36 Rätsel
36 Impressum

Liebe Leserinnen und Leser!

Wenn ich, was selten vorkommt, einmal die Zeit habe, mich in Gedanken mit dem zu beschäftigen, was auf mich und uns alle zukommt, dann denke ich auch an die Projekte, die vor uns liegen. Gerade am Beginn eines Jahres steht da ganz schön viel im Kalender.

Axel Girardelli
Obmann des
Chorverband Vorarlberg

Vom 21. bis 23. Februar fand das ausgebuchte Singseminar Batschuns statt. Wer nicht dabei sein konnte, hat die Möglichkeit, Ende August am Singseminar in St. Arbogast teilzunehmen.

Hauptversammlung

Unsere Hauptversammlung am 14. März im Hofsteigsaal in Lauterach ist ein Pflichttermin für alle Mitglieder. Ich bitte deshalb um verlässliche Teilnahme. Selbstverständlich sind auch andere Chormitglieder herzlich willkommen, falls die Obfrau oder der Obmann verhindert ist.

Probenarbeit

Im Frühjahr stehen für viele Chöre sehr wichtige Proben an. Für die Konzerte, die noch vor der Sommerpause oder im Herbst geplant sind, muss nun die Grundlage geschaffen werden. Obwohl bis zum Auftritt mitunter noch viel Zeit bleibt, die Tage aber wie im Flug vergehen, ist es sinnvoll, mit den Vorbereitungen früh genug zu beginnen. Und dann ist es ja auch noch so, dass sehr oft weitere Auftritte oder Termine dazu kommen und dann wird die Zeit immer knapper.

Treffpunkt Chor

Nach den positiven Rückmeldungen wird das Projekt „Treffpunkt Chor“ heuer wieder stattfinden. Das größte Chortreffen des Landes am 14. Juni 2025 in der Stella Privathochschule für Musik bietet allen teilnehmenden Chören eine ausgezeichnete Standortbestimmung und aufschlussreiche Gespräche mit Experten. Alle Interessierten sind herzlich zum Zuhören und Mitfeiern eingeladen. Wir freuen uns auf ein wunderbares Chorfest.

Sommerkurse

In den Sommermonaten bieten wir wieder zahlreiche Seminare und Kurse an. Im Juli findet die „Internationale Vokalwoche“ statt, im August füllen die „Chorwerkstatt“ und im September das „Singseminar St. Arbogast“ die „chorlose“ Zeit mit Gesang und Musik. Alle Angebote sind auf der Website unseres Verbandes (www.chorverbandvlbg.at) zu finden. Die Anmeldung erfolgt in der Regel ebenfalls über die Homepage.

Maybebop

Ich freue mich sehr, dass die sehr bekannte A-cappella-Band Maybebop wieder ein Konzert präsentieren wird. Am 14. November 2025 werden die vier Herren im Kulturhaus Dornbirn auftreten. Üblicherweise finden die Karten für die Konzerte von Maybebop reißenden Absatz, daher empfiehlt es sich, früh genug Plätze zu reservieren. Der Kartenvorverkauf startet im April.

Es ist also wieder viel los in diesem Jahr. Ich weise auch gerne noch einmal auf den Nennungsschluss für den Ehrungsabend und die Projektförderungen hin. Alle Informationen dazu: www.chorverbandvlbg.at

Ich wünsche viel Freude beim Singen, schöne Erfolge bei den Konzerten und alles Gute!

Axel Girardelli
Obmann des Chorverband Vorarlberg

Funktionärstag 2025

Das Konzert als Gesamtkunstwerk

Die Organisation von Konzerten in unseren Chorgemeinschaften ist unser aller täglich Brot. Dabei gibt es unterschiedliche Sichtweisen auf dieses Thema: Einerseits das Chorkonzert aus künstlerisch-musikalischer Betrachtung und andererseits Maßnahmen und Werkzeuge für die Finanzierung von Konzerten.

Als Gastreferentinnen beim heurigen Funktionärstag waren Kerstin Behnke und Anna Punke-Dresen (online) eingeladen.

Innovative Aufführungskonzepte: Ist es schon Kunst oder nur Musik?

Beim heurigen Funktionärstag inspirierte uns Kerstin Behnke und zeigte uns, wie Chorkonzerte zu Kunsterlebnissen werden können. Inspirierende Quellen, Einbindung des Publikums, die Einbeziehung verschiedener Sinne, das Herstellen von Bezügen zum eigenen Leben, kurz: Chor und Publikum aktivieren. So wird durch moderne tolle Konzepte Chormusik zum Erlebnis und zu Kunst.
Lasst es uns probieren!

Marlies Fink

Ohne Geald ka Musig

Konzerte durchzuführen wird in finanzieller Hinsicht immer herausfordernder: Zum einen steigen die Kosten für Saalmiete, Licht und Ton, Werbung, AKM etc. Zum anderen können die Ticketpreise nicht beliebig

hoch angehoben werden. Somit braucht es für manche Konzerte mit aufwendigerem Format zusätzliche Spenden und Sponsorengelder, um nicht mit einem Minus auszusteigen. Da die öffentliche Hand und Unternehmen den Gürtel eher enger schnallen, was das Bereitstellen von Kulturgeldern betrifft, sind kreative Ideen und neue Wege beim Fundraising gefragt. Im Rahmen eines Workshops beim diesjährigen Funktionärstag konnte ich neue Ideen und Denkanstöße mitnehmen. Den Funktionärstag des Chorverband Vorarlberg finde ich immer bereichernd.
Manuel Zelzer

MEN POWER

Die Anmeldungen beim diesjährigen Workshop waren bescheiden. Zudem gab es noch ein paar krankheitsbedingte Ausfälle. 19 junge Männer haben sich jedoch den Spaß am Singen nicht nehmen lassen und hochmotiviert mit Moritz Guttmann ein kleines Programm einstudiert, das sie den Teilnehmern am Ende des Funktionärstages präsentierten.

Der Männerstimmen-Workshop ist eine großartige Möglichkeit, die eigene Stimme besser kennenzulernen und im gemeinsamen Singen neue Facetten zu entdecken. Es macht Spaß, mit anderen Männern harmonisch zusammenzuarbeiten und dabei auch stimmlich zu wachsen.

Moritz ist inspirierend und schafft eine lockere, motivierende Atmosphäre.
Markus Ploner, Dornbirn

Einladung zur Hauptversammlung 2025

Freitag, 14. März 2025, 19.00 Uhr
Lauterach, Hofsteigsaal

Wir laden unsere Mitgliedsvereine herzlich zur diesjährigen Hauptversammlung ein und bitten die Delegierten der Chöre, sich bis spätestens eine Viertelstunde vor Beginn beim Saaleingang anzumelden. Die Teilnahme an dieser Versammlung beinhaltet das Recht zur Mitbestimmung und liegt im eigenen Interesse jedes Chores.

Der Frauenchor CHORISMA (Leitung Gudrun Urban-Nachbaur) wird die Versammlung musikalisch umrahmen.

Tagesordnung

1. **Eröffnung und Begrüßung**
2. **Totengedenken**
3. **Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung 2024**
4. **Berichte:**
   - Vorsitzender des Musikbeirats
   - Jugend
   - Geschäftsführerin
   - Kassierin
   - Rechnungsprüfer
   - Obmann (schriftlich)
5. **Neuwahlen**
6. **Beschluss über satzungsgemäß eingebrachte Anträge**
7. **Allfälliges**

Anträge zu Punkt 6 sind bis spätestens 6. März 2025 schriftlich beim Chorverband Vorarlberg einzubringen. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Kunst und Kultur auch in Zukunft stärken

Die Dringlichkeit einer Budgetkonsolidierung auf allen Ebenen ist uns bewusst. Das Einsparungspotenzial in der Förderung der freien, zeitgenössischen Kunst- und Kulturarbeit bewegt sich jedoch bestenfalls im Promillebereich.

Der Großteil der Bundeskulturausgaben fließt bekanntermaßen in die Bundeskultureinrichtungen. Im Jahr 2023 etwa investierte der Bund lediglich 155 Millionen Euro österreichweit in das Kunst- und Kulturschaffen und dessen Vermittlung auf Basis des Kunstförderungsgesetzes (Kunst- und Kulturbericht 2023). Dies entsprach nur 0,1% der Bundesausgaben (Bundesrechnungsabschluss 2023).

Ermöglicht werden durch die Bundeszuschüsse über 500 Jahresprogramme an Kunst- und Kulturangeboten, über 2.000 Projekte sowie die Vergabe von über 1.000 Stipendien und Preise an Einzelkünstler. Bricht die Finanzierung des Bundes ein, anstatt ausgebaut zu werden, bricht das Fundament eines ohnedies notorisch unterfinanzierten Sektors ein. Der resultierende Schaden steht in keinem Verhältnis und kostet die Gesellschaft weitaus mehr.

Freie Kunst- und Kulturarbeit leistet die kulturelle Basisarbeit und Nahversorgung für die Menschen. Sie ist das Fundament für die künstlerisch-kulturelle Entwicklung von morgen. Sie trägt entscheidend zu sozialem Zusammenhalt und demokratiepolitischem Engagement bei. Sie leistet einen Dienst für die Gesellschaft und ihre Zukunftsfähigkeit. In diese zu investieren, muss es uns wert sein!

Hier ein paar Fakten:

Kunst- und Kulturangebote holen die Bevölkerung ab.

- Über 80% der Menschen besuchen monatlich eine Kulturveranstaltung oder Kulturstätte in Österreich.
- Mehr Menschen besuchen Live-Kulturveranstaltungen als Sportveranstaltungen.
- Ausschlaggebend für den Besuch von Kunst- und Kulturangeboten sind der Erholungswert, die Möglichkeit, den eigenen Horizont zu erweitern und Neues zu sehen und zu lernen, sowie Kunst und Kultur als soziale Praxis und Treffpunkt.

Kunst- und Kulturangebote sind ein demokratiepolitischer Faktor.

- Die Teilnahme an kulturellen Aktivitäten – sei es passiv oder aktiv – fördert nachweislich bürgerschaftliches Engagement, Demokratie und Zusammenhalt.
- Sie wirkt sich positiv auf die Wahlbeteiligung aus,
- erhöht das ehrenamtliche Engagement und die Bereitschaft, sich an gemeinschaftlichen Aktivitäten zu beteiligen,
- stärkt den sozialen Zusammenhalt und die Entwicklung positiver sozialer Einstellungen,
- fördert die Entwicklung persönlicher und sozialer Fähigkeiten und Kompetenzen,
- erhöht sogar die Spendenbereitschaft.
- Diese Effekte der kulturellen Teilnahme wirken unabhängig vom sozioökonomischen Status und Bildungsniveau einer Person.

Kunst und Kultur sind eine wichtige Säule der österreichischen Volkswirtschaft.

- Der Kultursektor trägt jährlich 1,9% bzw. 4,7 Milliarden Euro zur Bruttowertschöpfung bei.
- Unter Berücksichtigung der Vorleistungen und Investitionsverflechtungen erhöht sich der Wertschöpfungsbetrag auf 7 Milliarden Euro.
- Jeder in Kunst und Kultur investierte Euro fließt zumindest dreifach zurück.
- 4,4% aller Erwerbstätigen haben einen Kulturbezug, an die 130.000 Beschäftigte sind in Kulturorganisationen im engeren Sinne tätig.

Kunst und Kulturangebote leben vom Engagement.

- Über 420.000 Personen engagieren sich ehrenamtlich in Kulturorganisationen.
- Sie leisten wöchentlich über 1,2 Millionen Arbeitsstunden – mit einem monetären Wert zwischen 14 und 24 Millionen Euro wöchentlich.
- Damit sich Engagierte ehrenamtlich einbringen können, braucht es aber ein Minimum an Basisausstattung – von Räumlichkeiten über Equipment bis zur bezahlten Koordination, die vielfach wesentlich von der Kofinanzierung durch den Bund abhängt.

Kultur wirkt darüber hinaus in zahlreichen anderen politisch relevanten Feldern als Vermittlerin und Booster – für die Bildung, die Gesundheitsförderung und Prävention, die regionale Entwicklung, die Wettbewerbsfähigkeit, die gesellschaftliche Resilienz und Adaptionsfähigkeit.

Quelle: vollständige Version unter ***www.igkultur.at***

Internationale Vokalwoche 2025

6. – 13. Juli 2025
Götzis, Bildungshaus St. Arbogast

Ziel der Vokalwoche ist, die Singpraxis von Chorleitern und Chorsängern zu fördern und das eigene Repertoire zu erweitern.
Grundkenntnisse im Blattlesen und Chorerfahrung sind unbedingt erforderlich. Es wird im Gesamtchor (Plenum), in zwei Kammerchören und in einzelnen Ensembles gesungen.

Referenten:

Burak Onur Erdem (Türkei)
Anne Kohler (Deutschland)
Franny Fuchs (Deutschland)
Heike Susanne Daum (Deutschland)
Manfred Länger (Österreich)
Clemens Morgenthaler (Deutschland)
Annelies Oberschmied (Süd-/Nordtirol)
Clara Sattler (Südtirol)
Christian Wester (Deutschland/USA)
Monika Sturn (Österreich)

Das Rahmenprogramm beinhaltet:

Eröffnungskonzert mit dem Barbershop Quartett FIVE GOLD RINGS
Sonntag, 6. Juli 2025, 17.00 Uhr
Götzis, Kulturbühne AMBACH

Schlusskonzert der Teilnehmer der Vokalwoche St. Arbogast
Samstag, 12. Juli 2025, 20.00 Uhr
Götzis, Kulturbühne AMBACH

Musikalische Gottesdienstgestaltung
Sonntag, 13. Juli 2025, 10.15 Uhr
Altach, Pfarrkirche St. Nikolaus

Erfolgreiche Nachwuchsarbeit im Männerchor

Beim heurigen Singseminar im Bildungshaus St. Arbogast wird für das Seminar Männerchor Lukas Joham, ein Chorleiter aus Kärnten, bei uns zu Gast sein.

Lukas ist 1992 geboren und kommt aus Völkermarkt. Nach der Matura studierte er Musikerziehung und katholische Religion sowie Gesang. Er ist Lehrer am Ingeborg Bachmann-Gymnasium in Klagenfurt. Lukas wirkte und wirkt als Chorleiter, Sänger, Musiker und Solist in unzähligen Chören und Formationen.

2019 hat er den Männergesangsverein Scholle Haimburg aus Völkermarkt als Chorleiter übernommen. Bemerkenswert ist die Entwicklung, die dieser Männerchor in den letzten Jahren gemacht hat, die jugendliche und erfrischende Altersstruktur, die Lukas in kurzer Zeit in diesem Chor aufbauen konnte. Der MGV Scholle zählt inzwischen 57 aktive Sänger und gehört zu den größten Männerchören in Österreich. Von diesen 57 Männern sind aktuell 18 unter 30 Jahre und 8 über 70 Jahre. Der jüngste Sänger ist 16 und der älteste 84 Jahre alt.

Lukas Joham verrät uns sein Rezept für eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit im Männerchor: „Die Kunst, Quantität und Qualität zu vereinen, zeichnet einen guten Chorleiter aus, wie auch das ständige Bestreben, junge, gute Burschen und Männer zum Singen zu bewegen. Dies gelingt hauptsächlich durch gute Jugendarbeit. In meinem Fall durch die Gründung des Bezirksjugendchores, wo ich selbst als Chorleiter tätig bin und dadurch stets junge Burschen zum Singen animieren und ihnen von klein auf das Singen im Männerchor schmackhaft machen kann. Durch die richtige Auswahl der Literatur sowie viel Geduld und grenzenlosen Optimismus kommen immer wieder junge Menschen zu den Chören. Das Ganze funktioniert auch deshalb so gut, weil die Chorleiter gut ausgebildet sind. Es braucht zudem sehr viel Ausdauer, und es gilt ständig weiter zu machen und ja nicht aufzuhören, der Jugend das Singen und die Freude zur Musik zu vermitteln.“

Freuen wir uns jetzt schon auf die Arbeit von Lukas mit dem Seminar-Männerchor im Herbst in St. Arbogast. Termin vormerken und rechtzeitig anmelden.

Oskar Egle

Singseminar St. Arbogast

5. bis 7. September 2025

SAVE THE DATE!

MAYBEBOP-Konzert

Freitag,
14. November 2025
(11.00 Uhr Schülerkonzert)
20.00 Uhr
Dornbirn,
Kulturhaus

© Sven Sindt

Tonflöhe

Party für Jesus

Der Kinderchor „Tonflöhe“ brachte mit weihnachtlichem Kindergesang besinnliche Stimmung nach Wolfurt.

Im Rahmen des „Wolfurter Advent“ gab es eine erste Kostprobe. Vom Kinderorchester der Musikschule begleitet, durften die Kinder die Adventzeit mit dem Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent“ begrüßen.

Beim Familiengottesdienst am 15. Dezember wurde schließlich das gesamte Weihnachtsprogramm vorgetragen. Während draußen bereits winterliche Temperaturen herrschten, erwärmten die Kinderstimmen – begleitet von verschiedenen talentierten Instrumentalisten – die Gemüter. Das stimmungsvolle Repertoire, das schließlich auch bei der Weihnachtsfeier der Wolfurter Senioren im Cubus präsentiert wurde, bestand aus einer wundervollen Mischung aus bekannten Liedern und neuen Klängen: Neben allseits bekannten Stücken wie „Jingle Bells“ erklang beispielsweise das heitere „Schneeflöckchen tanze“ mit Blockflötensolo. Fröhlich-kraftvoll endete das Konzert mit dem Hit „Weihnachten ist Party für Jesus“, schwungvoll begleitet mit Cajón und viel Applaus.

Carolin Maffei-Büchel und Susanne Moosbrugger